

Jahresbericht 2020 Verein Sernftalbahn

Rückblick des Präsidenten

Walter Gähler Ein Jahr mit grossen Einschränkungen. Wer hätte gedacht, dass fast alle geplanten Anlässe und überhaupt der ganze Museumsbetrieb still stehen werden?

Trotzdem haben wir der misslichen Zeit getrotzt und einige Arbeiten in Angriff genommen und erfolgreiche Abschnitte abschliessen können.

Am Samstag, 18. Januar 2020 konnten wir zum Glück noch ein gemütliches Helferessen für unsere fleissigen Mitarbeiterinnen und unermüdlichen Arbeitskräfte aus unserer Mitgliederreihe feiern. Im Triebwagen im Depot Elm war bald der starke Duft von einem feinen Käsefondue zu riechen. Ein paar Gläser Weisswein, gespendet von Kurt Kull, rundeten den Gaumenschmaus ab. Der beste Dank gebührt Mike Putscher für das perfekte Fondue und Dieter Enz für das erfrischende Dessert.



Die beiden Juwelen des Vereins Sernftalbahn, BDe 4/4 Nr. 5 und 6, am 30. September 2020 in Elm vor der imposanten Kulisse der Tschingelhörner. Bild: © Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Danach wurde es notgedrungen sehr ruhig. Die Hauptversammlung, die für den 21. März einberufen worden war, musste verschoben werden, da ab dem 16. März der gesamt-

schweizerische Lockdown ausgerufen worden war. Keine HV, kein Stand an der Landsgemeinde, keine Sitzungen im Vorstand, kein Museumsbetrieb, kein Vereinsausflug, keine Gartenbahn, einfach nichts.

Aber halt!

Im Mai wurde wieder in die Hände gespuckt. Unter der Regie von Hans Raveja entstand wieder Leben beim neuen Museumsort «Elm Station». Endlich konnte ein Teil des Belages mit einem geschenkten beinahe schon historischen Moro-Schreitbagger (italienische Variante des Menzi-Muk) abgetragen werden. Zahlreiche Hände schaufelten und pickelten ein Schotterbett zurecht, in dem bald die ersten Gleise und sogar eine Weiche eingebaut wurden. Maschinist Michi Scherrer, fleissige Helfer und kräftige Mitglieder des Vorstandes lieferten dazu wertvolle Dienste. Anfang Juni befuhr der erste Triebwagen seit 1969 wieder ein Gleis in Elm. Was für ein tolles Ereignis!



Gleisbau-Team des Vereins Sernftalbahn nach dem Setzen der ersten Weiche am 26. Mai 2020 auf der Nordseite des Depots in Elm. Bild: © Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Auf der Südseite des Depots wurde die zweite Etappe in Angriff genommen und bald auch wieder ein Gleis verlegt. Somit konnte auch hier der zweite 4-Achser an die frische Luft gelangen und beide roten Schmuckstücke erstrahlten auf verschiedenen Gleisen und Standorten und zogen viele Gäste und Besucher in ihren Bann.

Anfang Juli wurden die letzten Gleiselemente geliefert und neben der alten Originalremise in Elm deponiert. Diese warten auf einen späteren Einbau im nächsten Jahr, hoffentlich.

Am Mittwoch, 12. August bedankten wir uns bei den Sponsoren, Planern und Behörden, unseren Partnern, Nachbarn und Helfern mit einem kleinen Grillfest beim offiziellen «Rollout» unserer Triebwagen in Elm.

Die verschobene 14. Hauptversammlung konnte am 26. September im Depot Elm durchgeführt werden. Die elende Pandemie und die kalte Witterung ermunterten leider nur 22 Mitglieder zum Besuch der bundeskonformen und mit Sicherheitsabstand durchgeführten HV. Die Vorsichtsmassnahmen und gesundheitlichen Einschränkungen unserer doch eher älteren Mitglieder führten zu sehr vielen Entschuldigungen. Trotzdem genossen wir ein Wiedersehen mit den Anwesenden und zogen die Versammlung statutengemäss durch. Leider mussten wir den Rücktritt unseres Gründungsmitglieds, Vizepräsident und Aktuar Kurt Kull, aus dem Vorstand vermelden. Herzlichen Dank für seine wertvollen Dienste während 14 Jahren. Neu im Vorstand dürfen wir Nicole Peter und Daniel Schmidt willkommen heissen.

Nach dem Erhalt der Baubewilligung für den Umbau des neuen Museums in Elm begannen Ende Oktober die ersten Arbeiten im ehemaligen Güterschuppen. Unser Architekt, Sponsor und Mitglied Willy Leins zeigte sich erneut fachlich und finanziell sehr grosszügig und so konnte unter seiner Bauplanung gestartet werden.

Wieder durften wir auf einen Glücksfall zählen, da unser frisch pensioniertes Mitglied Bruno Siegfried als absolut kompetentes Holzbaugenie die Umbauarbeiten leitet. Die ebenfalls drei im Ruhestand weilenden Vorstandsmitglieder unterstützen Bruno dabei so gut wie nur möglich. Kurz vor Weihnachten war der erste Teil vollbracht.

Im Berichtsjahr durfte der Verein vom Autobetrieb Sernftal AG (Nachfolgeorganisation der Sernftalbahn) den ganzen Archivbestand zur ehemaligen Sernftalbahn übernehmen. Eine nicht unerhebliche Anzahl von Dokumenten, Plänen und Fotografien müssen gesichtet und inventarisiert werden. Für diese Arbeiten suchen wir zusätzlich helfende Hände aus unseren Mitgliederzeihen! Interessierte sollen sich beim Vorstand melden.

Um die Archivalien in Elm einlagern zu können, wurde der Zwischenboden über der Werkstatt im Depot erweitert.

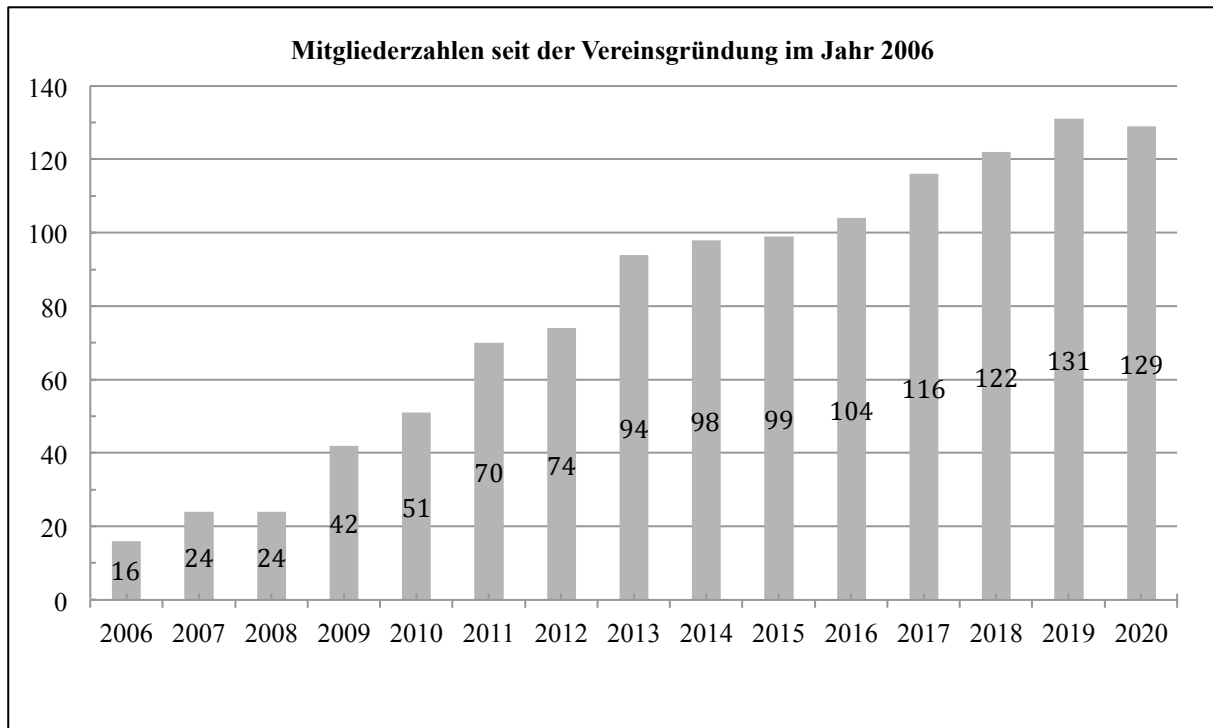
In Memoriam Vereinsmitglied Martin Bähler-Marti (1950–2020)

Martin Bähler trat 1975 in die Dienste der Autobetrieb Sernftal AG und wurde nach 40 Dienstjahren pensioniert. Seine Verbundenheit zur Sernftalbahn entstand durch seinen Vater, der bis zur Umstellung Bahn/Bus bei der SeTB arbeitete und speziell auch durch seine Ehe mit Katharina Marti, die Tochter des letzten Stationsvorstandes in Elm bei der Sernftalbahn und danach des ersten Vorstandes bei der AS. Sein Schwiegervater arbeitete je 21 Jahre bei beiden Unternehmungen und wohnte lange Zeit mit seiner Familie in der Vorstandswohnung in Elm Station. Wir werden Martin in liebevoller Erinnerung behalten. Wir danken der Trauerfamilie herzlich für die Spenden an den Verein Sernftalbahn.

Mitgliederwesen

Dieter Enz Der Mitgliederbestand im Berichtsjahr ist minim gesunken auf total 129 Mitglieder. Mutationen: 5 Neumitglieder, 7 Austritte (davon 2 Todesfälle). Ein Grund für diese Stagnation ist sicher die besondere Situation mit der Pandemie, da wir keine Gelegenheit hatten an öffentlichen Auftritten unsere Vereinsflyer zu verteilen.

Per 31. Dezember 2020 setzte sich der Verein Sernftalbahn aus 75 Einzelmitgliedern, 19 Familienmitgliedern, 18 Gönnermitgliedern, 2 Jugendmitgliedern, 11 Mitgliedern auf Lebzeit, 1 Kollektivmitglied, 1 Freimitglied und 2 Ehrenmitgliedern zusammen.



SeTB-HV mit Masken am 26. September 2020 im Depot Elm. © Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Organisation

Vorstand

Walter Gähler, Matt GL	Präsident & Kassier
Jürg Vögeli, Schwanden GL	Aktuar & Vizepräsident
Nicole Peter, Zürich ZH	Museumsleitung & Kuratorin
Dieter Enz, Bäretswil ZH	Kommunikation
Hans Raveja, Ennenda GL	Technischer Leiter
Mike Putscher, Linthal GL	Beisitzer
Daniel Schmidt, Engi GL	Beisitzer

Weitere Funktionen

Museumskommission

Nicole Peter, Zürich ZH	Koordination
-------------------------	--------------

Museumsführungen

Walter Gähler, Matt GL	Koordination
Ursula Marti, Engi GL	Gastwirtin im K 36 (Engi Vorderdorf)

Gartenbahn

Mike Putscher, Linthal GL	Koordination
---------------------------	--------------

Öffentlichkeitsarbeit

Dieter Enz, Bäretswil ZH	Koordination
--------------------------	--------------

Archiv

Jürg Vögeli, Schwanden GL	Koordination
---------------------------	--------------

Museum «Elm 2020»

Walter Gähler, Matt GL	Liegenschaftenverwaltung
Hans Raveja, Ennenda GL	Gleisbau
Bruno Siegfried, Schwanden GL	Umbau EG Stationsgebäude
Michael Scherrer, Linthal GL	Bauteam
Vakant	Leitung Gastronomie Elm

Rechnungsrevision

Heinz Huber, Elm GL	Revisor
Martin Peter, Wädenswil ZH	Revisor
Margrit Marti, Engi GL	Ersatzrevisorin

Das Museum im Güterschuppen der ehemaligen Station Engi Vorderdorf GL ist an jedem dritten Wochenende in den Monaten Mai bis Oktober von 10-16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos. Kostenpflichtige Führungen sind ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Verein
Sernftalbahn



Museum in Engi Vorderdorf
Triebwagen in Elm



Die Geschichte der Bahn 1905-1969
Originalfahrzeuge auf Museumsgleis
Gartenbahn für «Jung und Alt»
Modelleisenbahn



www.sernftalbahn.ch

Das letztes Jahr gestaltete Inserat wird auch in der kommenden Saison noch im Einsatz sein. Gestaltung: Brigitte Schärer, Grafikerin, Wolfertswil SG

Museumsbetrieb 2021

Dieter Enz Das SeTB-Museum im Güterschuppen Engi Vorderdorf wird in der Saison 2021 jedes dritte Wochenende von Mai bis Oktober geöffnet, sofern die pandemische Lage dies erlaubt. Natürlich können in Elm jeweils auch die roten Triebwagen und der Stand der Ausbauarbeiten beim Stationsgebäude besichtigt werden. Mit dem Betrieb des Museums am alten Standort wollen wir auch sicherstellen, dass bereits gebuchte Führungen von Gruppen ausserhalb der Öffnungszeiten durchgeführt werden können. Die Gartenbahn wird zur Freude von «Jung und Alt» auf dem Stationsgelände in Elm ihre Runden drehen. So können wir den arbeitsintensiven Auf- und Abbau der Gartenbahn-Gleise in Engi zwischen den Museumswochenenden einsparen und diese Ressourcen beim Umbau in Elm einsetzen.

Begleitend zu den regulären Öffnungszeiten in Engi planen wir in Elm einige Events um das Interesse für das neue SeTB-Museum zur Verkehrsgeschichte im Sernftal zu wecken. Zum Beispiel: Eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung des Kleintals über das geplante Museum, ein Gartenbahn-Bau-Event gerichtet an Jugendliche aus dem Glarnerland oder ein Modellbau-Treffen.

Zusätzlich werden wir bei der neuen Glasschiebetür und/oder am neuen nordseitigen Fenster des Güterschuppens ein «Gwunder»-Fenster einrichten: Objekte, die in der zukünftigen Ausstellung zu sehen sein werden, werden in den renovierten Räumlichkeiten präsentiert und sind durch Gucklöcher erkennbar.

Dank und Ausblick

Dieter Enz Wir sind unseren Zielen im Berichtsjahr trotz andauernder Pandemie näher gekommen. Zwar langsamer als geplant, aber bei der Station Elm ist viel in Bewegung. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung. Der gesamte Verein dankt allen Gönnern, Sponsoren und Sympathisanten für die projektbezogenen Finanzbeiträge und die Begeisterung für unser Museumsprojekt zur Verkehrsgeschichte im Sernftal «Ein Bergtal in Bewegung».

Auf dem Stationsareal in Elm ist ein Teil der Gleise eingebaut. Das Erdgeschoss des Stationsgebäudes wird derzeit renoviert und vorbereitet für die neue Ausstellung. Nicht nur am Gebäude sind wir am Arbeiten, sondern auch mit dem Ausstellungskonzept beschäftigen wir uns intensiv.

Das Sernftalbahn-Museum soll in der regionalen Museumslandschaft neu positioniert werden. Die geplante Dauerausstellung ist sozial-, wirtschafts- und kulturgeschichtlich orientiert. In ihren Vermittlungsformen wird die Dauerausstellung aktualisiert um den Ansprüchen zeitgemässer Museumsarbeit gerecht zu werden.

Mit dem Thema der neuen Dauerausstellung werden wir nebst der mit dem Glarner Kleintal verbundenen Bevölkerung ein überregionales Publikum, Eisenbahnliebhaber und Touristen ansprechen. Zudem gehören Jugendliche und Schulklassen zum Zielpublikum der Dauerausstellung.

Die Eröffnung des neuen Museums wird auf 2022 anvisiert. Wir hoffen alle, dass die Pandemie uns nicht weiter ausbremst.

Federführend bei Entwicklung des neuen Ausstellungskonzeptes ist Nicole Peter *. Für den Verein ist es eine grosse Chance, dass sich Nicole zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung stellte und an der letzten Hauptversammlung mit einem Glanzresultat gewählt wurde. Als Fachfrau für Museumsarbeit kann uns Nicole mit ihrer Erfahrung auch beim Verfassen von Finanzierungsgesuchen an Behörden, Institutionen und Unternehmen unterstützen. Die Zusammenarbeit in der neu zusammengesetzten Vereinsleitung hat sich gut eingespielt und wird nur erschwert, wie vieles anderes, durch die BAG-Massnahmen. Die nächsten geplanten Sitzungen werden deshalb virtuell per Videokonferenz stattfinden.

Wir freuen uns mit Ihnen zusammen auf ein baldiges Ende des Lockdowns, damit wir wieder uneingeschränkt unsere wichtigen sozialen Kontakte pflegen können. Wir freuen uns auf das Wiedersehen und bleiben Sie gesund!

* *Nicole Peter*

Kuratorin. Dr. phil., Historikerin und Kulturvermittlerin. Sie studierte Allgemeine Geschichte und Germanistik an den Universitäten Zürich und Hamburg. Parallel zum Studium absolvierte sie das Höhere Lehramt Mittelschulen und seit 2012 belegt sie den CAS Museumsarbeit der HTW Chur. Sie verfügt über langjährige Praxis in der Museumsarbeit: von 2000-2013 im Literaturmuseum Strauhof (Zürich) als Kulturvermittlerin und von 2010-2020 im Museum zur Farb (Stäfa) als Kuratorin, wo sie für die Professionalisierung und Neukonzeptualisierung des Museums zuständig war.

Anhang (Beilagen)

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) 2020 und Budget 2021
- Bilderbogen Umbau Erdgeschoss Stationsgebäude Elm, Stand Ende Januar 2021

Elm, 9. Februar 2021